

21.08.2019 - 16:30 Uhr

Media Service: Goldman Sachs will in der Schweiz Stellen schaffen

Zürich (ots) -

Die US-Grossbank will in der Schweiz das Vermögensverwaltungsgeschäft massiv ausbauen. Dazu soll der Personalbestand in Zürich und Genf substanziell aufgestockt werden. Auch Übernahmen sind denkbar, schreibt die «Handelszeitung» in ihrer neusten Ausgabe. «Wir wollen unser Schweizer Vermögensgeschäft auf das nächste Level bringen», sagt Stefan Bollinger, der seit Frühjahr für Goldman Sachs als Co-Head das Private Wealth Management für Europa, den Mittleren Osten und Afrika leitet. Man habe die Ambition, in der Schweiz «über dem Markt» zu wachsen.

Konkret will die US-Bank an beiden Standorten, Zürich und Genf, das Personal aufstocken. In der Limmatstadt sollen in den nächsten Jahren mindestens 25 zusätzliche Stellen geschaffen werden. In Zürich arbeiten derzeit rund hundert Personen für Goldman Sachs. Auch in der Rhonestadt soll die Zahl der «Goldies» von 5 auf 25 anwachsen. Dabei möchte Goldman Sachs bei der vermögenden Kundschaft insbesondere mit der Investment-Banking-Franchise punkten.

Nebst organischem Wachstum schliesst Goldman-Sachs-Banker Stefan Bollinger Zukäufe nicht aus. Man setze sich keinem Akquise-Druck aus, sondern wolle mit Bedacht wachsen. Aber, so Bollinger: «Natürlich schauen wir uns in Europa und auch in der Schweiz Übernahmeziele an - das gehört zu jeder seriösen Wachstumsstrategie. Das können Assets, Teams oder Banken sein.» Darunter seien auch Opportunitäten, die noch gar nicht auf dem Markt seien.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100831292> abgerufen werden.